

## PRESSEMITTEILUNG

Astellas Pharma ruft Androgenrezeptor-Meeting ins Leben

### **Uro-onkologische Grundlagenforschung in einem interdisziplinären Format diskutiert**

(München, 10. April 2014) Zum ersten Mal fand am 4. April 2014 das interdisziplinäre Androgenrezeptor-Meeting in Ulm statt. Ziel dieses vom Münchener Unternehmen Astellas Pharma organisierten Expertentreffens war es, anerkannte Vertreter aus Klinik und Labor an einen Tisch zu bringen, um über uro-onkologische Grundlagenforschung auf dem Gebiet des Androgenrezeptors zu diskutieren. Der Androgenrezeptor spielt für das Prostatakarzinom eine zentrale Rolle, denn er ist nicht nur für das Fortschreiten der Erkrankung, sondern auch für deren Behandlung von essentieller Bedeutung.

Im Fokus der ersten interdisziplinären Androgenrezeptor-Gesprächsrunde deutscher und österreichischer Fachvertreter aus Urologie, Pathologie und Molekulargenetik/Molekularbiologie stand die Diskussion über molekulare Mechanismen, die für den Progress des Prostatakarzinoms eine Rolle spielen könnten.

Der Vorsitzende des Expertentreffens, Prof. Dr. Andres J. Schrader vom Uniklinikum Ulm, sieht in dem neuen Veranstaltungsformat einen wichtigen Schritt zur besseren Vernetzung der einzelnen Fachdisziplinen, die sich mit der Erforschung und Therapie des Prostatakarzinoms befassen: *„Der direkte Austausch mit den Kollegen über neueste Forschungserkenntnisse schafft ein umfassenderes Basiswissen, das wichtig ist für das Verständnis dieser Krebserkrankung und somit für die aktuellen und zukünftigen Behandlungsoptionen des Prostatakarzinoms.“* Schrader ergänzt: *„Insbesondere mit voranschreitendem Wissen um die Bedeutung des Androgenrezeptors sowie seiner Veränderungen bei Patienten mit Prostatakarzinom rücken gut verträgliche, zielgerichtete und eventuell sogar patientenindividuelle Behandlungskonzepte in greifbare Nähe.“*

Das Androgenrezeptor-Meeting soll nach Möglichkeit fortan jährlich stattfinden und somit zukünftig einen festen Platz im wissenschaftlichen Veranstaltungskalender einnehmen.

**Über Astellas Pharma:**

Astellas Pharma GmbH, mit Sitz in München, ist die deutsche Tochtergesellschaft des weltweit tätigen Astellas Konzerns, an dessen Spitze sich die in Tokio ansässige Astellas Pharma Inc. befindet. Europäische Zentrale ist die Astellas Pharma Europe Ltd. (London, Großbritannien). Astellas ist ein forschungsorientiertes pharmazeutisches Unternehmen, das mit innovativen und bewährten Arzneimitteln zur Verbesserung der Gesundheit und der Lebensqualität der Menschen weltweit beitragen will. Ziel des Unternehmens ist, durch Konzentration exzellenter Fähigkeiten in Forschung & Entwicklung sowie im Marketing ein kontinuierliches Wachstum in den pharmazeutischen Märkten der Welt zu realisieren. Astellas Pharma Europe ist verantwortlich für 21 Niederlassungen in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika, einem Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie 3 Produktionsstätten mit insgesamt ca. 4.100 Mitarbeitern. Weitere Informationen zur Astellas Gruppe finden Sie im Internet unter [www.astellas.com](http://www.astellas.com) und [www.astellas.de](http://www.astellas.de).

**Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.**

**Ihre Rückfragen beantworten:**

Henrike Boden, John Warning Corporate Communications GmbH  
Gurlittstr. 28, 20099 Hamburg  
Telefon: +49 40 533 088 80, Fax: +49 40 533 088 88,  
E-Mail: [h.boden@johnwarning.de](mailto:h.boden@johnwarning.de)

Dr. Sven Schwemmers, Astellas Pharma GmbH  
Georg-Brauchle-Ring 64-66, 80992 München  
Telefon: +49 173 352 3324  
E-Mail: [sven.schwemmers@astellas.com](mailto:sven.schwemmers@astellas.com)